

Kurzbericht

Nr. V/3

- 8. März 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat Januar 1957

Unter dem Einfluss der Witterung und saisonüblicher Schwankungen hat sich die Zahl der Beschäftigten im Monat Januar weiter verringert. Die Aussenarbeiten des Bau- und Baunebengewerbes sowie der Baustoffindustrie mussten wegen des Frostes grösstenteils eingestellt werden. Obwohl für die Masse der zur Arbeitsruhe gezwungenen Belegschaften der betroffenen Wirtschaftsgruppen Lohnausfallvergütung beantragt wurde, kamen doch einige Hundert ungeeignete Kräfte zur Entlassung; daneben fanden auch Bauarbeiter in der Industrie Beschäftigung. Bedingt durch das winterliche Wetter wurden ferner die Forstkulturarbeiten eingestellt, wodurch ein bedeutender Teil der Waldarbeiterinnen zur Entlassung kam. Alles in allem hat sich die Zahl der Beschäftigten in den durch die Kälte unmittelbar beeinflussten Wirtschaftsgruppen im Monat Januar nur wenig verringert. Der Rückgang der Arbeitnehmer im Bau- und Baunebengewerbe, in der Baustoffindustrie und der Land- und Forstwirtschaft um weniger als 1 200, macht rund 3 vH aus.

Auch die saisonüblichen Abnahmen, die in einigen Wirtschaftsgruppen alljährlich vor Frühjahrsbeginn festgestellt werden, hielten sich in mässigen Grenzen. Im Handel wurde wieder ein Teil der für das Weihnachtsgeschäft eingestellten Aushilfskräfte sowie zahlreiche Lehrlinge nach Beendigung der Ausbildungszeit entlassen. Des weiteren führten die üblichen Stockungen, die vor Anlauf der neuen Saison einzutreten pflegen, im Bekleidungs- und im Textilgewerbe und in der Textilindustrie zu einer Verringerung der Beschäftigtenzahl. In jedem Falle waren aber die Abgänge im Verhältnis zur Gesamtbeschäftigung gering.

In der übrigen gewerblichen Wirtschaft hat sich die ausgezeichnete Konjunktur, vor allem in der Metallindustrie, zum Teil noch verstärkt, so dass die Bereitstellung der angeforderten infolge der Knappheit an geeigneten Kräften die Arbeitsämter vor ein schwer zu lösendes Problem stellte. So konnten nur wenige, und zwar 8 von 32 Wirtschaftsgruppen, den Stand ihrer im Saarland wohnenden Beschäftigten leicht erhöhen. Eine gewisse Milderung des Facharbeitermangels brachte die Neugewinnung von mehr als 350 Saargängern, die vor allem von der Metallindustrie eingestellt wurden.

Die Zahl der in einem Arbeitnehmerverhältnis stehenden Personen mit Wohnsitz im Saarland hat sich im Monat Januar um 1 800 auf 327 500 verringert; für die Männer allein ergab sich ein Abgang um weniger als 1 100 auf rund 249 750; relativ stärker war der Rückgang der Frauenbeschäftigung um 750 auf 77 700.

Der grösste Teil der ausgeschiedenen Männer und Frauen entfiel auf die Wirtschaftsabteilung Industrie und Handwerk; dabei hat sich der Beschäftigtenstand des überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbes um rund 1 100 vermindert, während sich für die überwiegend exportorientierte Industrie im ganzen keine Veränderung ergab. Grössere Rückgänge, und zwar um 400 bzw. 250 verzeichneten die Wirtschaftsabteilungen Handel und Verkehr sowie Land- und Forstwirtschaft. Die Veränderungen in den übrigen Wirtschaftsabteilungen waren praktisch bedeutungslos.

Als Folge der Mehrbeschäftigung von Saargängern und eines leichten Rückganges der Grenzgänger hat die Zahl aller im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten nur um 1 400, von 342 300 auf 340 900, abgenommen.

Die Arbeitslosigkeit nahm im Monat Januar stärker als in den Vormonaten zu, blieb aber - unter Berücksichtigung der Tatsache, dass zehntausende Personen aus Witterungsgründen zur Arbeitsruhe gezwungen waren - verhältnismässig gering. Insgesamt stieg die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen nur um wenig mehr als 900 auf 6 050 an. Von den Zunahmen entfielen über 500 auf die Männer, weniger als 400 auf die Frauen. Grössere Zunahmen ergaben sich für die männlichen und weiblichen Hilfsarbeiter, die weiblichen kaufmännischen Büroangestellten, die Bekleidungsarbeiter, die Bauarbeiter und die Metallarbeiter. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Zahl aller gemeldeten Arbeitslosen um 900 geringer war als Ende Januar 1955. Der Kreis der Unterstützungsempfänger erhöhte sich im Monat Januar um 450 auf 3 800.

Im Monat Januar hat sich die Beschäftigungslage in den einzelnen Wirtschaftsgruppen wie folgt entwickelt:

Land- und Forstwirtschaft: Die Aussenarbeiten in der Landwirtschaft und im Gartenbau mussten während des Monats Januar grösstenteils eingestellt werden. Obwohl für die Arbeitnehmer in der Landwirtschaft und im Gartenbau Lohnausfallvergütung nicht gewährt wird, waren die Betriebsinhaber bestrebt, ihre Arbeitskräfte - insbesondere die Männer - zu halten; die Zahl der beschäftigten Frauen hat sich etwas verringert.

Die Einstellung der Forstkulturarbeiten führte zur vorübergehenden Freisetzung von über 200 Waldarbeiterinnen, die aber den Arbeitsmarkt weder als Arbeitslose noch als Arbeitssuchende belasten. Die Einstellung von Holzhauern bewirkte ein leichtes Ansteigen der Zahl der männlichen Waldarbeiter.

Bergbau: Der saarländische Bergbau, der in den letzten Jahren den natürlichen Abgang vor allem durch Einstellung von Lehrlingen ersetzte, ist nun stärker als bisher auch an älteren, vollarbeitsfähigen Kräften interessiert. Zum Teil wurden saarländische Bergleute eingestellt, die ihre Arbeitsplätze in den lothringischen Gruben aufgegeben haben. Auch die Zahl der Saargänger und der Lehrlinge wurde leicht erhöht, so dass die Belegschaftsstärke der Saarbergwerke und der saarländischen Privatgruben um ein geringes anstieg. Die Zahl der in Lothringen tätigen saarländischen Bergleute, wie die Zahl aller im Bergbau Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland, ging um ein halbes Hundert zurück.

Keramische Industrie und Gläsindustrie: In der keramischen und in der Glasindustrie blieb der gute Auftragsbestand erhalten. Es wurden einige Ersatzkräfte eingestellt; die Gesamtbeschäftigung hat sich etwas verringert.

Eisen- und Metallgewinnung: Für die Hütten- und Giessereiindustrie wurden rund 250 Ersatzkräfte und Lehrlinge gestellt, die indessen nicht genügten, um den Abgang ganz auszugleichen. Der Beschäftigtenstand verringerte sich um über 50 auf 40 550. Obwohl die Hochkonjunktur anhält, ist vor der Fertigstellung neuer Produktionsanlagen kaum mit einer nennenswerten Erhöhung der Beschäftigtenzahl zu rechnen.

Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung: Für die Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung blieb die ausgezeichnete Auftragslage erhalten; nur wenige Betriebe waren veranlasst, die Zahl der Beschäftigten herabzusetzen. Weit höher als die geringen Abgänge war der Zugang an offenen Stellen, der die vierfache Höhe des Dezemberzuges erreichte. Von rund 650 Stellen, die während des Monats Januar zur Verfügung standen, konnten wenig mehr als 250 mit einheimischen Kräften und Saargängern besetzt werden. Über 300 Arbeitsplätze, davon die Hälfte für Frauen, standen Ende des Monats noch offen. Die Neuzugänge wurden überwiegend als Ersatz für den Abgang eingestellt; die Zahl der Beschäftigten mit Wohnsitz im Saarland stieg nur um 50 auf 13 400 an, einschliesslich der neugewonnenen Saargänger verzeichnete die Wirtschaftsgruppe einen Zugang um weniger als hundert auf 14 150.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau: Die vielfältigen Zweige der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau sind ebenfalls für viele Monate mit Arbeit versehen. Vor allem der Stahlhochbau und verschiedene Maschinenbaufabriken hatten einen starken Bedarf an Fach- und Hilfsarbeitern, der weit über die Zahl der verfügbaren Kräfte hinausging. Es wurden über 250 Arbeitnehmervermittelt, wodurch allerdings erst ein Drittel des Bedarfes gedeckt wurde. Die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erhöhte sich um rund 200; mehr als die Hälfte der zusätzlich Beschäftigten waren Saargänger.

Baustoffindustrie: Die Betriebe der Baustoffindustrie mussten während des Frostwetters die Arbeit einstellen oder waren in der Produktion behindert. Nur die auf Winterbetrieb eingerichteten Ziegeleien konnten voll arbeiten. Für die Arbeitnehmer der stillgelegten Betriebe wurde Lohnausfallvergütung beansprucht. Dessenungeachtet wanderte eine grössere Zahl Arbeiter in andere Industriezweige ab, wodurch sich die Personalstärke um 150 verringerte; neben einheimischen Kräften haben auch einige Saargänger die Arbeit aufgegeben.

Elektrotechnik: Die Elektrotechnik hatte, wie alle Zweige der Metallindustrie, einen verstärkten Kräftebedarf, und zwar sowohl das Handwerk wie auch die Industrie. Nur durch Anwerbung von Facharbeitern mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes konnte der Gesamtbeschäftigtenstand etwas gehoben werden.

Textilgewerbe, Papierindustrie, graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung: Der Auftragsbestand der kleineren Wirtschaftsgruppen war meist zufriedenstellend; die Zu- und Abnahmen der Beschäftigtenzahl in den einzelnen Gruppen glichen sich im ganzen aus.

Holzgewerbe: Die Betriebe des Holzgewerbes verfügen weiterhin über einen guten Auftragsbestand; nur die Sägeindustrie war während des Monats Januar mitunter durch die Witterung behindert. Nach wie vor wird die Tätigkeit des Holzgewerbes durch die Abwanderung von Fachkräften gehemmt. Im Monat Januar hat sich die Zahl der tätigen Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland nochmals um hundert verringert; eine leichte Erhöhung der Beschäftigung von Frauen und Saargängern konnten den Abgang nicht ausgleichen.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe: Nach der Erledigung der Weihnachtsaufträge hat die Süßwarenindustrie wie üblich eine Reihe von Saisonarbeiterinnen entlassen. Die Entlassenen konnten zum Teil in andere Zweige des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes vermittelt werden, so dass der Gesamtrückgang um 50 weibliche Kräfte relativ gering blieb. Der Bedarf an Metzgern, Bäckern und sonstigen Arbeitern des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes blieb unverändert hoch, er konnte nur teilweise gedeckt werden. Die Zahl der männlichen Arbeitnehmer hat leicht zugenommen, wodurch der erreichte hohe Beschäftigungsstand des gesamten Gewerbes praktisch erhalten blieb.

Bekleidungs-gewerbe: Im Bekleidungs-gewerbe war die Beschäftigungslage regional verschieden. Während im zentralen Industriegebiet die Betriebe vollauf tätig waren, mussten in den Randgebieten Entlassungen vorgenommen werden. Die Beschäftigtenzahl war deshalb, wie in der Regel vor dem Beginn der neuen Saison, leicht rückläufig. Der Gesamtrückgang, der überwiegend die Frauen betraf, blieb unter hundert. Die Zahl der offenen Stellen hat sich gegen Ende des Monats wieder erhöht.

Bau- und Baunebengewerbe: Die von der Witterung abhängigen Bauarbeiten mussten während des Monats Januar eingestellt werden. Der gute Auftragsbestand der Bauwirtschaft veranlasste die Unternehmen, nur wenige Arbeiter zu entlassen und für die Masse der Bauarbeiter Lohnausfallvergütung zu beantragen. Die Arbeitslosigkeit unter den Bauarbeitern stieg deshalb nur gering an. Dagegen scheint die Abwanderung in andere Wirtschaftsgruppen den Beschäftigtenstand stärker beeinflusst zu haben. Die Zahl der in einem Arbeitsverhältnis stehenden Angehörigen der Bau- und Baunebenberufe nahm im Monat Januar um 750 auf 29 500 ab. In etwa dem gleichen Umfang verringerte sich der Stand aller in der saarländischen Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer auf rund 38 000. Gegenüber dem Höchststand des Vorjahres ergab sich für die im Saarland wohnenden Arbeitnehmer bis Ende Januar ein Rückgang um 2 000; die Zahl aller im saarländischen Baugewerbe Beschäftigten verminderte sich im Zusammenhang mit der Mehrbeschäftigung von Saargängern nur um 1 000. Der Gesamtrückgang war weniger stark als im Winter 1955/56.

Handel, Bank- und Versicherungswesen: Der grösste Teil der vor Weihnachten eingestellten Aushilfsverkäuferinnen wurde wieder entlassen. Die Zahl der beschäftigten weiblichen Kräfte im Handel, Bank- und Versicherungswesen hat sich deshalb um über 300 verringert, die der Männer nahm leicht zu.

Verkehrswesen, Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen: Die Beschäftigtenzahl der Post, der Eisenbahnen und des übrigen Verkehrswesens hat sich zusammen um weniger als 100 verringert. Auch im Gaststätten-gewerbe ergab sich trotz lebhafter Vermittlungstätigkeit ein leichter Rückgang. Wenig verändert hat sich die Beschäftigung im öffentlichen Dienst und in den privaten Dienstleistungen.

Häusliche Dienste: Die Zahl der offenen Stellen für Hausgehilfinnen nahm weiter zu. Demgegenüber übertrafen die Vermittlungen nur wenig die Zahl der ausgeschiedenen Frauen und Mädchen.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Januar 1956 bis Januar 1957

Vorgang		Januar 1956	Aug. 1956	Sept. 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Januar 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1605	3452	3573	3618	2762	2054	2043
	weiblich	678	1074	1032	1118	958	920	1266
	zusammen	2283	4526	4605	4736	3720	2974	3309
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2757	3342	2852	2810	2666	2368	2538
	weiblich	1563	1621	1616	1564	1265	907	1013
	zusammen	4320	4963	4468	4374	3931	3275	3551
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	5453	4000	3955	3951	4091	4213	4761
	weiblich	2842	2389	2341	2220	2184	1864	2328
	zusammen	8295	6389	6296	6171	6275	6077	7089
davon arbeitslos	männlich	4661	3428	3314	3325	3466	3625	4151
	weiblich	2305	1936	1886	1794	1791	1511	1898
	zusammen	6966	5364	5200	5119	5257	5136	6049
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	3188	2242	2255	2288	2358	2525	2789
	weiblich	1317	921	859	893	820	833	1025
	zusammen	4505	3163	3114	3181	3178	3358	3814
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	250984	251809	252791	252653	251625	250816	249749
	weiblich	74453	77102	77635	77900	77687	78473	77726
	zusammen	325437	328911	330426	330553	329312	329289	327475
davon Arbeiter	männlich	208198	209011	209688	209635	208710	207856	206822
	weiblich	42198	44017	44179	44250	44024	44233	43664
	zusammen	250396	253028	253867	253885	252734	252089	250486
davon Angestellte	männlich	42786	42798	43103	43018	42915	42960	42927
	weiblich	32255	33085	33456	33650	33663	34240	34062
	zusammen	75041	75883	76559	76668	76578	77200	76989
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	260242	262145	263433	263611	263104	262961	262261
	weiblich	75300	77955	78479	78752	78546	79362	78668
	zusammen	335542	340100	341912	342363	341650	342323	340929
Grenzgänger	männlich	5697	5635	5564	5557	5483	5450	5391
	weiblich	157	152	157	159	186	185	191
	zusammen	5854	5787	5721	5716	5669	5635	5582
Saargänger	männlich	14955	15971	16206	16515	16962	17595	17903
	weiblich	1004	1005	1001	1011	1045	1074	1133
	zusammen	15959	16976	17207	17526	18007	18669	19036

1) Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der im Saarland wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende Januar 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2016	↔ 46	1398	↔ 8	618	↔ 38	33	16
Forstwirtschaft	1313	↔ 212	962	↔ 19	351	↔ 231	374	6
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3329	↔ 258	2360	↔ 11	969	↔ 269	407	22
Bergbau	65138	↔ 55	64193	↔ 55	945	↔	2776	5
Keramische Industrie	6919	↔ 15	4455	↔ 10	2464	↔ 25	326	72
Glaserindustrie	956	↔ 1	750	↔ 11	206	↔ 10	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40547	↔ 65	39161	↔ 71	1386	↔ 6	1629	7
Eisen- u. Metallwarenherst.	13395	↔ 43	11257	↔ 39	2138	↔ 4	792	2
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20542	↔ 75	19087	↔ 61	1455	↔ 14	1245	13
Chemische Industrie	2095	↔ 22	1172	↔ 8	923	↔ 14	8	5
Überw. exportorient. Industrie	84454	↔ 15	75882	↔ 20	8572	↔ 5	4002	100
Baustoffindustrie	3850	↔ 147	3603	↔ 105	247	↔ 42	413	2
Elektrotechnik	5704	↔ 2	4895	↔ 10	809	↔ 12	170	4
Feinmechanik u. Optik	640	↔ 10	550	↔ 2	90	↔ 12	11	↔
Textilgewerbe	1045	↔ 32	171	↔ 6	874	↔ 26	2	1
Papierindustrie	808	↔ 2	361	↔ 1	447	↔ 1	18	↔
Graphisches Gewerbe	2438	↔ 22	1398	↔ 12	1040	↔ 10	12	4
Ledergerber	469	↔ 9	268	↔ 10	201	↔ 1	16	↔
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	667	↔ 33	478	↔ 29	189	↔ 4	↔	2
Holzgewerbe	9366	↔ 82	7936	↔ 105	1430	↔ 23	538	6
Spielwarenherstellung	65	↔ 1	43	↔ 1	22	↔	1	↔
Nahrungs- u. Genussm.-Gewerbe	10774	↔ 22	6719	↔ 28	4055	↔ 50	366	50
Bekleidungsgerber	8648	↔ 83	1732	↔ 17	6916	↔ 66	66	55
Bau- u. Baunebengewerbe	29517	↔ 746	28405	↔ 721	1112	↔ 25	8722	8
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3942	↔ 5	3733	↔ 7	209	↔ 2	42	2
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	77933	↔ 1104	60292	↔ 938	17641	↔ 166	10377	134
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	162387	↔ 1089	136174	↔ 918	26213	↔ 171	14379	234
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	39436	↔ 299	17797	↔ 17	21639	↔ 316	191	67
Post	2765	↔ 12	2116	↔ 17	649	↔ 5	14	↔
Eisenbahn	10341	↔ 54	9934	↔ 52	407	↔ 2	18	↔
Übriges Verkehrsgewerbe	3506	↔ 30	3329	↔ 23	177	↔ 7	39	2
Gaststättengewerbe	3100	↔ 18	722	↔ 7	2378	↔ 25	8	87
Handel u. Verkehr zus.	59148	↔ 413	33898	↔ 68	25250	↔ 345	270	156
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16072	↔ 9	10048	↔ 16	6024	↔ 25	28	17
Volks- u. Gesundheitspflege	9354	↔ 22	2262	↔ 18	7092	↔ 4	40	105
Theater, Film und Musik	1585	↔ 2	805	↔ 4	780	↔ 2	3	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27011	↔ 15	13115	↔ 38	13896	↔ 23	71	126
Häusliche Dienste	10462	↔ 16	9	↔ 1	10453	↔ 15	↔	590
Zusammen	327475	↔ 1814	249749	↔ 1067	77726	↔ 747	17903	1133

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten Januar 1956 bis Januar 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Januar 1956	Juli 1956	Aug. 1956	Sept. 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Januar 1957
Landwirtschaft	2224	2256	2272	2287	2249	2178	2105	2047
Forstwirtschaft	1913	2093	2024	1940	1852	1991	1882	1691
Land- u. Forstwirtsch. z. u. s.	4137	4349	4296	4227	4101	4169	3987	3738
Bergbau	64184	63433	63318	63498	63719	63585	63510	63559
Keramische Industrie	6570	7060	7223	7298	7309	7339	7330	7315
Glasindustrie	938	942	966	964	973	1071	961	959
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41638	41797	41950	42083	42157	42154	42157	42112
Eisen- u. Metallwarenherst.	13878	13873	14057	14158	14163	14093	14066	14145
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20442	20728	20925	21255	21372	21390	21448	21640
Chemische Industrie	2093	2110	2130	2115	2112	2083	2119	2098
Überw. exportorient. Industrie	85559	86510	87251	87873	88086	88130	88081	88269
Baustoffindustrie	4301	4413	4490	4524	4491	4432	4389	4238
Elektrotechnik	5542	5438	5476	5556	5607	5721	5813	5834
Feinmechanik und Optik	628	603	599	605	606	621	635	644
Textilgewerbe	1084	1046	1039	1062	1092	1065	1072	1039
Papierindustrie	760	835	839	829	797	830	827	826
Graphisches Gewerbe	2509	2402	2408	2432	2454	2456	2474	2448
Ledergewerbe	456	470	464	482	483	483	488	480
Kautschuk- u. Asbestverarb..	514	620	621	616	611	632	625	668
Holzgewerbe	9929	9953	10036	10043	9932	9897	9928	9858
Spielwarenherstellung	70	88	72	73	77	68	65	66
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10789	10711	10772	10815	10915	11029	11130	11110
Bekleidungsgewerbe	8693	8720	8773	8777	8817	8742	9839	8737
Bau- u. Baunebengewerbe	37191	38518	38776	39030	39073	38883	38691	37987
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3938	3927	3928	3949	3951	3926	3924	3913
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	86404	87744	88293	88793	88906	88785	88900	87848
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	171963	174254	175544	176666	176992	176915	176981	176117
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37947	37952	38662	38991	39137	39426	39919	39634
Post	2625	2672	2680	2712	2717	2756	2783	2770
Eisenbahn	10269	10383	10450	10511	10515	10240	10358	10300
Übriges Verkehrsgewerbe	3501	3590	3588	3590	3566	3586	3547	3522
Gaststättengewerbe	3025	3136	3189	3171	3110	3117	3190	3185
Handel u. Verkehr zus.	57367	57733	58569	58975	59045	59125	59797	59411
Verw., Bildg. u. Erziehung	15902	16028	16186	16281	16280	16036	16025	16046
Volks- u. Gesundheitspflege	8973	9211	9341	9419	9467	9330	9463	9454
Theater, Film u. Musik	1557	1572	1577	1586	1601	1581	1590	1587
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26432	26811	27104	27286	27348	26947	27078	27087
Häusliche Dienste	11459	11264	11269	11260	11158	10909	10970	11017
Zusammen:	335542	337844	340100	341912	342363	341650	342323	340929
davon Frauen	75300	76990	77955	78479	78752	78546	79362	78668

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende Januar 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1330	68	1398	594	24	618	1924	92	2016
Forstwirtschaft	910	52	962	338	13	351	1248	65	1313
Bergbau	59594	4599	64193	423	522	945	60017	5121	65138
Baustoffindustrie	3287	316	3603	177	70	247	3564	386	3850
Keramische Industrie	4099	356	4455	2241	223	2464	6340	579	6919
Glasindustrie	684	66	750	172	34	206	856	100	956
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34905	4256	39161	632	754	1386	35537	5010	40547
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10204	1053	11257	1683	455	2138	11887	1508	13395
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15854	3233	19087	621	834	1455	16475	4067	20542
Elektrotechnik	4124	771	4895	464	345	809	4588	1116	5704
Feinmechanik und Optik	504	46	550	65	25	90	569	71	640
Chemische Industrie	761	411	1172	652	271	923	1413	682	2095
Textilgewerbe	117	54	171	803	71	874	920	125	1045
Papierindustrie	282	79	361	411	36	447	693	115	808
Graphisches Gewerbe	1103	295	1398	800	240	1040	1903	535	2438
Ledergewerbe	233	35	268	177	24	201	410	59	469
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	420	58	478	161	28	189	581	86	667
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7408	528	7936	1196	234	1430	8604	762	9366
Spielwarenherstellung	34	9	43	19	3	22	53	12	65
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5749	970	6719	2384	1671	4055	8133	2641	10774
Bekleidungs-gewerbe	1432	300	1732	6482	434	6916	7914	734	8648
Bau- u. Baunebengewerbe	25525	2880	28405	342	770	1112	25867	3650	29517
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsw.	2886	847	3733	78	131	209	2964	978	3942
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5661	12136	17797	3136	18503	21639	8797	30639	39436
Post	1892	224	2116	336	313	649	2228	537	2765
Eisenbahn	9162	772	9934	221	186	407	9383	958	10341
Übriges Verkehrsgewerbe	2984	345	3329	69	108	177	3053	453	3506
Gaststättengewerbe	578	144	722	2186	192	2378	2764	336	3100
Verw., Bildung u. Erziehung	3558	6490	10048	2444	3580	6024	6002	10070	16072
Volks- u. Gesundheitspflege	1276	986	2262	3902	3190	7092	5178	4176	9354
Theater, Film, und Musik	258	547	805	412	368	780	670	915	1585
Häusliche Dienste	8	1	9	10043	410	10453	10051	411	10462
Zusammen	26822	42927	249 749	43664	34062	77726	250486	76989	327475

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Januar 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	132540	→ 530	96203	→ 215	36337	→ 315	5813	464
Neunkirchen	70741	→ 256	56156	→ 231	14585	→ 25	4320	137
Saarlouis	70110	→ 505	55249	→ 290	14861	→ 215	1772	264
St. Ingbert	43262	→ 343	33267	→ 216	9995	→ 127	5680	240
Wadern	10822	→ 180	8874	→ 115	1948	→ 65	318	28
Z u s a m m e n	327475	→ 1814	249749	→ 1067	77726	→ 747	17903	1133
Landwirtschaftl. Berufe	2903	→ 29	2151	→ 11	752	→ 18	37	15
Forstwirtschaftl. Berufe	1418	→ 210	1015	→ 14	403	→ 224	421	6
Bergarbeiter	49532	→ 119	49470	→ 117	62	→ 2	2605	→
Steinarbeiter	5173	→ 14	3515	→ 42	1658	→ 28	363	59
Metallarbeiter	62135	→ 218	61861	→ 221	274	→ 3	2537	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	30	→	30	→	→	→	→	→
Chemiearbeiter	890	→ 2	790	→ 4	100	→ 2	5	→
Gummiarbeiter	126	→ 2	126	→ 2	→	→	→	→
Textilarbeiter	430	→ 18	60	→ 2	370	→ 20	→	1
Papierarbeiter	401	→	233	→ 3	168	→ 3	2	1
Lederarbeiter	1111	→ 16	1018	→ 15	93	→ 1	19	→
Holzarbeiter	8772	→ 39	8652	→ 40	120	→ 1	422	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5217	→ 36	4840	→ 45	377	→ 9	323	27
Bekleidungsarbeiter	7564	→ 88	1935	→ 9	5629	→ 79	57	46
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2526	→ 15	880	→ 6	1646	→ 9	13	3
Bauarbeiter	17386	→ 275	17380	→ 275	6	→	3881	→
Graphische Berufe	1268	→ 9	1072	→ 8	196	→ 1	13	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1318	→ 5	982	→ 1	336	→ 4	1	→
Bühnen- u. Filmarbeiter	20	→	20	→	→	→	→	→
Gaststättenarbeiter	2557	→ 1	535	→ 7	2022	→ 6	1	34
Verkehrsarbeiter	21805	→ 123	19097	→ 72	2708	→ 51	227	6
Hausgehilfen	18607	→ 106	484	→ 4	18123	→ 110	→	696
Hilfsarbeiter	35875	→ 615	27575	→ 575	8300	→ 40	6316	33
Maschinen-Heizer	4368	→ 9	4355	→ 10	13	→ 1	247	→
Kaufm.- u. Büroberufe	59739	→ 192	29686	→ 38	30053	→ 154	201	133
Ingenieure, Techniker	8898	→ 19	8572	→ 19	326	→	185	4
Sonstige Berufe	5984	→ 23	2426	→	3558	→ 23	25	66
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1422	→ 165	989	→ 131	433	→ 34	2	→
Z u s a m m e n	327475	→ 1814	249749	→ 1067	77726	→ 747	17903	1133

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende Januar 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 494	1 662	832	1 974	1 339	635	1 163	806
Neunkirchen	1 887	1 417	470	1 751	1 305	446	259	98
Saarlouis	1 480	1 007	473	1 340	912	428	423	206
St. Ingbert	983	492	491	772	435	337	190	151
Wadern	245	183	62	212	160	52	8	5
Z u s a m m e n	7 089	4 761	2 328	6 049	4 151	1 898	2 043	1 266

Landwirtschaftl. Berufe	116	58	58	102	54	48	34	1
Forstwirtschaftl. Berufe	29	5	24	22	4	18	-	-
Bergarbeiter	986	984	2	970	968	2	48	-
Steinarbeiter	75	58	17	71	55	16	12	18
Metallarbeiter	644	620	24	569	547	22	546	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	2	1	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	20	11	9	19	11	8	1	1
Gummiarbeiter	2	2	-	2	2	-	1	-
Textilarbeiter	39	3	36	38	3	35	3	3
Papierarbeiter	11	7	4	8	6	2	1	-
Lederarbeiter	14	13	1	12	12	-	11	-
Holzarbeiter	97	94	3	81	78	3	127	-
Nahrungs- und Genuss- mittelarbeiter	90	78	12	74	68	6	41	-
Bekleidungsarbeiter	242	75	167	203	66	137	20	36
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	33	14	19	27	12	15	10	7
Bauarbeiter	417	417	-	373	373	-	158	-
Graphische Berufe	21	15	6	21	15	6	5	3
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	41	26	15	38	26	12	7	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	156	27	129	131	26	105	24	103
Verkehrsarbeiter	558	460	98	511	427	84	90	7
Hausgehilfen	384	10	374	301	9	292	3	665
Hilfsarbeiter	1 338	888	450	1 125	742	383	542	244
Maschinisten und Heizer	86	86	-	83	83	-	11	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 185	535	650	908	394	514	117	164
Ingenieure und Techniker	95	90	5	68	63	5	63	2
Sonstige Berufe	222	136	86	147	68	79	167	8
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	186	48	138	144	39	105	-	-
Z u s a m m e n	7 089	4 761	2 328	6 049	4 151	1 898	2 043	1 266